



Das Bistum Görlitz trauert um seine ehemalige  
Mitarbeiterin

**Frau Irene Jaschinski**

\* 21. Juni 1944

+ 21. Januar 2025

die von Gott in die Ewigkeit gerufen wurde.

Frau Irene Jaschinski, geboren in Steinsdorf im Kreis Neiße, lebte nach der Vertreibung in Finsterwalde. Nach einer Tuchweberlehre arbeitete Frau Jaschinski, die sich inzwischen durch ein Fernstudium weitergebildet hatte, viele Jahre als Erziehungshelferin in Horten und Heimen. Mit der Hochzeit zog die Familie 1966 nach Rückersdorf. Frau Jaschinski schenkte 3 Kindern das Leben. Nach der Wende ergriff sie die Möglichkeit über ein praxisbegleitendes Studium die Ausbildung zur Gemeindereferentin zu absolvieren. Ab 1994 arbeitete sie in ihrer Heimatgemeinde Doberlug-Kirchhain bis zu Ihrem Renteneintritt im Jahr 2007. Frau Jaschinski war bereits vor Ihrer Anstellung in der Kinder- und Seniorensorge stark engagiert. Und auch als Ruheständlerin blieb sie in der Pfarrgemeinde aktiv, soweit es Ihre Kräfte zugelassen haben.

Frau Jaschinski hatte ein großes Herz, sie war eine gute ZuhörerIn und kam mit Personen unterschiedlichster Charaktere aus. Oftmals konnte sie vermitteln und ausgleichen. Ihre optimistische, freundlich-fröhliche Wesen öffnete ihr viele Herzen und Türen. Trotz Krankheitsbeschwerden blieb sie am Wohl anderer interessiert und dankbar für alles.

Möge ihr Gott ihre Treue und Mühe lohnen und sie in der himmlischen Gemeinschaft Vollendung und Freude finden lassen.

*Das Requiem findet am 25. Januar um 17.00 Uhr in der katholischen Kirche in Doberlug-Kirchhain statt. Die Beerdigung ist am 25.01.2025 um 13.30 Uhr auf dem Friedhof in Rückersdorf.*

Für das Bistum Görlitz

Bernadette Rausch  
Diözesanreferentin